

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 27. Mai 2014

Autobahn A1 bei Deitingen: Verkehrsunfall forderte mehrere Verletzte, Autobahn stundenlang gesperrt

Aus noch unbekanntem Grund durchbrach ein Lastwagen am Dienstagmittag die Mittelleitplanke auf der Autobahn A1 und kollidierte dort mit entgegenkommenden Fahrzeugen. Insgesamt wurden 12 Personen verletzt. Die Autobahn blieb mehrere Stunden in beide Fahrtrichtungen gesperrt, verbunden mit erheblichen Verkehrsbehinderungen in der gesamten Region.

Auf der Autobahn A1 in Richtung Zürich, zwischen Luterbach und dem Rastplatz Deitingen, verlor am Dienstagmittag, 27. Mai 2014, kurz vor 12.30 Uhr, ein Lastwagenlenker aus noch unbekanntem Grund die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Lastwagen mit Anhänger durchbrach die Mittelleitplanke und geriet auf die Fahrbahn in Richtung Bern. Dort kollidierte er mit dem Anhänger eines Sattelmotorfahrzeugs sowie einem VW Bus. In Zusammenhang mit dem Unfall hat sich ein ebenfalls in Richtung Bern fahrender Personenwagen überschlagen. Bei dem Unfall wurden insgesamt 12 Personen in den beteiligten Fahrzeugen verletzt, darunter drei Kinder in dem Kleinbus. Sie wurden von mehreren Ambulanzen sowie zwei Rettungshelikoptern medizinisch versorgt und in Spitäler gebracht. Nach derzeitigen Erkenntnissen wurde eine Person schwer verletzt, jedoch nicht lebensbedrohlich. Die anderen erlitten glücklicherweise leichte Verletzungen und konnten das Spital zum Teil bereits wieder verlassen, darunter auch der 25-jährige Lenker des unfallverursachenden Lastwagens.

Aufwändige Bergungs- und Räumarbeiten

Der Lastwagen hatte auf dem Anhänger eine rund 25 Tonnen schwere Baumaschine (Steinbrecher) geladen. Durch den Unfall wurde diese über die Fahrbahn in Richtung Zürich geschleudert. Der Lastwagen blockierte mit dem Anhänger beide Fahrbahnen. Aufgrund der Unfallsituation musste die Autobahn A1 komplett gesperrt und der Verkehr weiträumig umgeleitet werden. Das führte zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in der gesamten Region. Die Aufräumarbeiten gestalteten sich aufwändig. Die Bergung der verunfallten Fahrzeuge erfolgte mithilfe spezieller Abschleppunternehmen sowie einem Kran. Gegen 17.30 Uhr konnte zunächst die Fahrbahn in Richtung Bern, rund eine Stunde später (ca. 18.30 Uhr) auch jene in Rich-

tion Zürich für den Verkehr wieder geöffnet werden. Die Instandstellungsarbeiten an der beschädigten Mittelleitplanke dauerten am Abend noch an. Die Stelle ist aktuell zweiseitig in beide Richtungen befahrbar, jedoch mit reduzierter Geschwindigkeit. Der Sachschaden ist beträchtlich, lässt sich zur Stunde jedoch nicht beziffern.

Rund 80 Einsatzkräfte vor Ort

Bei dem Einsatz stand ein Grossaufgebot an Rettungskräften sowie des Unterhaltsdienstes im Einsatz. Neben rund 20 Polizisten waren sechs Ambulanzen sowie zwei Helikopter der Rega vor Ort, die Stützpunktfeuerwehr Oensingen, die Kantonspolizei Bern, mehrere Abschleppunternehmen sowie zahlreiche Mitarbeitende des Strassenunterhaltsdienstes.

